



Der Stadtrat Fürth hat in nichtöffentlicher  
Sitzung am 27. Januar 2010 beschlossen

**FRAU EVI KURZ**

die Goldene Bürgermedaille der Stadt Fürth  
zu verleihen.

Die Journalistin und Autorin Evi Kurz wirkt seit vielen Jahren als besonders engagierte und erfolgreiche Botschafterin Fürths. Ihre kenntnisreichen Filmdokumente über herausragende Persönlichkeiten der Zeitgeschichte, ihre Werke über Henry Kissinger und ihr hoher persönlicher Einsatz für den Ludwig-Erhard-Initiativkreis tragen dazu bei, dass der Name Fürth und die Geschichte der Kleeblattstadt bundesweit für viele Menschen mit neuen Eindrücken und Erkenntnissen verknüpft wird.

Evi Kurz ist es maßgeblich zu verdanken, dass Fürth heute überregional als sympathische Stadt mit großer Anziehungskraft und eindrucksvoller Historie wahrgenommen wird.

Der Stadtrat erachtet daher die Voraussetzungen der „Satzung über Auszeichnungen in der Stadt Fürth“ vom 12. Februar 1991 für die Verleihung der Goldenen Bürgermedaille als erfüllt.



Fürth, den 10. November 2010

Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

Evi Kurz begann ihre Karriere als Journalistin vor mehr als 20 Jahren beim Bayerischen Fernsehen, wo sie in den vergangenen Jahren vor allem als Moderatorin der Rundschau und der Frankenschau bekannt wurde.

2003 gründete sie in Fürth die Film- und Fernsehproduktionsfirma TLF TimeLineFilm GmbH und produziert seitdem zeitgeschichtliche Dokumentationen für den nationalen und internationalen TV-Markt. Darüber hinaus ist Evi Kurz Vorsitzende des Ludwig-Erhard-Initiativkreises Fürth und Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung Bonn.

Die gebürtige Fürtherin hat sich neben ihrer Tätigkeit als Fernsehjournalistin mittlerweile auch einen überregional bekannten Namen als Autorin gemacht. Ihre Dokumentation über die Brüder Henry und Walter Kissinger mit dem Titel „Die Kissinger-Saga – Zwei Brüder aus Fürth“ hat nicht nur deutschlandweit Beachtung gefunden, sondern wurde auch im international renommierten Verlag Weidenfeld & Nicholson, London, verlegt. Vorangegangen war dieser Buchveröffentlichung der ebenfalls vielbeachtete Dokumentarfilm, der in einer 45-minütigen Kurzfassung in der ARD und in der 90-minütigen Version im BR gesendet wurde und bislang unveröffentlichtes Material über das Leben und Wirken des Fürther Ehrenbürgers Henry Kissinger und seiner Familie zeigte. Der ehemalige US-Außenminister bedankte sich bei ihr, nachdem er Ausschnitte des Films gesehen hatte, mit den Worten: „Durch Sie habe ich den Schlüssel zu meiner Kindheit zurückbekommen.“

Weitere interessante und eindrucksvolle Filmdokumente schuf Evi Kurz – nicht nur als Autorin, sondern auch als Regisseurin und Produzentin – über den früheren Wirtschaftsminister und Bundeskanzler Ludwig Erhard und über „Die Brückenbauer“ Henry Kissinger, Fritz Stern und Lord George Weidenfeld, deren Rolle als jüdische Emigranten sie im Kontext der Wiedervereinigung beleuchtete.

## EVİ KURZ

---

Als Vorsitzende des Ludwig-Erhard-Initiativkreises Fürth leistet Evi Kurz mit hohem persönlichen Engagement eine überaus erfolgreiche Arbeit und versteht es, dank namhafter und hochkarätiger Gäste, darunter auch Bundeskanzlerin Angela Merkel, den Ruf des noch jungen Vereins in der Metropolregion Nürnberg und weit darüber hinaus zu stärken.

Und nicht zu vergessen: Mit ihrem BR-Feature über 1000 Jahre Fürth setzte sie einen beeindruckenden, nachhaltig in Erinnerung bleibenden öffentlichkeitswirksamen Akzent im großen Jubiläumsjahr 2007.

Dank ihres journalistischen Gespürs, dem breit gefächerten Wissen, der nötigen Portion Beharrlichkeit, ihres Charmes und ihrer unverwechselbaren Persönlichkeit hat sich Evi Kurz überregional Anerkennung und Respekt – nicht nur in publizistischer Hinsicht – erworben. Sie verstand und versteht es auf besonders erfolgreiche Weise, den Namen ihrer Heimatstadt über die üblichen Wege hinaus bekannt zu machen.

FÜR DIESES HERAUSRAGENDE ENGAGEMENT SAGT DIE  
STADT FÜRTH SEHR HERZLICH DANK UND EHRT EVİ KURZ  
MIT DER GOLDENEN BÜRGERMEDAILLE.

SUSANNE KRAMER  
Bürgermeister- und Presseamt